



Leben.TEILEN.Abenteuer1

Hl. Elisabeth

19.11.2021



Es ist ein stimmungsvoller Herbsttag im November. Roxy und Gani sind zuhause. Da zieht ein verlockender Duft durch das Haus. Roxy schnuppert, springt auf und läuft in die Küche. Gerade holt Gani ein Blech mit mehreren kleinen Broten aus dem Backofen. Roxy läuft das Wasser im Mund zusammen. „Oh, Gani. Du backst ja. Ist das Haferbrot? Es duftet so toll.“ „Nein, es ist kein Haferbrot“, antwortet Gani mit einem Schmunzeln. „Aber das Brot ist eh nicht für Dich.“ Enttäuscht schaut Roxy ihn an: „Oh, wie schade. Für wen sind sie denn dann?“ „Roxy, weißt Du, was für ein Tag heute ist?“ „Freitag.“ „Und welches Datum?“ „Hmm. Moment.“, Roxy denkt nach und zählt vor dem inneren Auge die Tage. „Der 19. November“, sagt sie schließlich. „Stimmt. Und weißt Du, was am 19.11. ist?“ „Jetzt bin ich aber neugierig. Ist heute Brottag?“ „Hi, hi. Auch eine gute Idee. Aber heute ist das Fest der Heiligen Elisabeth.“ „Heilige Elisabeth?! Und die hat gerne Brot gegessen?“ „Das bestimmt auch. Aber sie hat es vor allem an die Menschen verteilt, die nicht so viel hatten, die arm waren und unter Hunger litten.“ „Oh, das ist ja spannend. Kannst Du mir mehr von ihr erzählen?“ „Klar. Aber jetzt machen wir erstmal gemeinsam unsere Brote fertig. Und dann verteilen wir die an all die, die wir kennen, denen es gerade nicht so gut geht.“ „Auja, das ist eine tolle Idee.“



Brot backen und teilen

Backt wie Roxy und Gani ein oder mehrere Brote. Große Brote könnt ihr auch teilen. Und dann überlegt euch, mit wem ihr diese Brote teilen wollt. Wer würde sich freuen, wenn ihr ein Brot vorbei bringen würdet? Wem täte es gut?

Hier haben wir ein einfaches Brot-Rezept für Euch. Aber vielleicht habt ihr auch ein eigenes Lieblingsbrot, das ihr gerne backen würdet.

Zutaten:

1 Würfel	Hefe
Ca. 350 ml	Wasser, lauwarm
500 g	Dinkel - oder Weizenvollkornmehl (Typ 550)
1 1/2 TL	Salz

Zubereitung:

Die Hefe mit etwas Wasser verrühren. Danach alle anderen Zutaten nach und nach zufügen (etwas Wasser aufheben und nur nach Bedarf zugeben). Die Zutaten gut verrühren und den

Teig kräftig kneten, bis er glatt wird. Dann etwa 60 min. gehen lassen.



Den Teig noch mal durchkneten und wie gewünscht formen und auf das Backbleck legen.
Im Backofen und bei 200° Ober-/Unterhitze ca. 20-25min backen.

„Ui, das hat wirklich Spaß gemacht. Und danke, Gani, dass ich auch ein Stück probieren durfte. Hi, hi, Du hast auch ein Brot mit mir geteilt.“ „Stimmt. Und nun erzähle ich Dir noch eine Geschichte von Elisabeth, die man sich über sie erzählt. Da wird klar, wie wichtig es ihr war zu teilen.“



Legende „Das Rosenwunder“

Elisabeth war mit einem Grafen verheiratet und wohnte auf einer Burg. Von dort aus ging sie oft in die Stadt, um den Menschen zu helfen, die nichts oder nur sehr wenig hatten. Sie gab ihnen Essen, Kleidung oder unterstützte sie, wenn jemand krank war. Für ihren Mann war dies in Ordnung. Aber nicht alle auf der Burg fanden toll, dass sie so viel vom gräflichen Besitz für die Armen einsetzte. Beispielsweise ihr Schwager war dagegen. Doch sie wollte wie Jesus für die Bedürftigen da sein.

Eines Tages war sie wieder auf dem Weg in die Stadt. Dabei hatte sie einen großen Korb mit Brot, den sie abgedeckt hatte. Plötzlich stand ihr Schwager vor ihr. „Was trägst du da in deinem Korb? Räumst du wieder unsere Vorratskammer leer?“ „Es sind alles Rosen der Liebe!“, hielt sie ihm entgegen. Zweifelnd riss er das Tuch von ihrem Korb. Erstaunt blickte er auf das, was er da sah. Dort lagen lauter Rosen.



Blumen gestalten

Rosen sind Zeichen der Liebe, und Blumen zu verschenken macht Freude. Natürlich ist es schön, echte Blumen geschenkt zu bekommen. Aber ihr könnt auch kreativ werden und Blumen malen, falten oder basteln. Da gibt es ganz viele Möglichkeiten. Überlegt mal, welche Idee euch kommt, Blumen selber zu gestalten.

Und dann könnt ihr mit diesen ein Fenster gestalten. Das macht allen viel Freude, die vorbeilaufen und es anschauen.

Ihr könnt eine Grußkarte mit gemalten, gefalteten oder gebastelten Blumen gestalten und diese mit lieben Worten an jemanden verschicken.

Oder ihr könnt Blumen aus Holz machen, im Garten aufstellen und so mitten im Herbst mit einem Blütenmeer Freude verteilen.

Eine weitere Idee ist, Blumen sprechen zu lassen. Dazu zeichnet ihr eine Blume auf festes Papier (vgl. die Anleitung hier: <https://www.youtube.com/watch?v=SiYHLvm9J18>). Dann schneidet ihr die Blüte aus. In die Mitte und auf die Blätter könnt ihr nun liebe Worte schreiben oder schöne Bilder malen. Dann werden die Blütenblätter einzeln hin zur Mitte geknickt und zusammengefaltet. Es sieht nun wie eine geschlossene Blüte aus. Dann könnt ihr diese verschenken und sagt dazu, dass die geschlossene Blüte auf das Wasser in einer Schale gelegt werden soll. Die Blüte öffnet sich nun wie eine Wunderblume und gibt ihre Botschaft preis.

Markus Vogt, Referent Kindertageseinrichtungen / Familienzentren / Frühkindliche Bildung